



Schweizerischer Hängegleiter-Verband (SHV)

Leistungssportstrategie 2026 - 2030

Versionen

Version	Bezeichnung	Ersteller	Datum
0.1	Erster Entwurf	Bernhard Senn	05.03.2026
0.2	Überarbeitung	Christian Boppart	
0.3	Ergänzungen	Bernhard Senn	18.03.2026
0.4	Kontrolle Layout und Details	Bernhard Senn	25.03.2026
0.5	Anpassung gemäss Diskussion Vorstand	Christian Boppart, Daniel Graf	April 2026
1.0	Beschluss Vorstand	Vorstand	24.06.2026



1. Einleitung

Das vorliegende Dokument 2026 – 2030 dient als Leitfaden zur Weiterentwicklung des Leistungssports für das Gleitschirm- und Deltafliegen in der Schweiz. Ziel ist es, Strukturen zu optimieren, Talente gezielt zu fördern und den internationalen Erfolg mittel- und langfristig zu sichern. Sie richtet sich an Athletinnen und Athleten, Trainer, Verbandsmitglieder sowie Partnerorganisationen und definiert die strategischen Prioritäten, Verantwortlichkeiten sowie Massnahmen.

2. Übergeordnete Grundlagen der Leistungssportstrategie

Die vorliegende Leistungssportstrategie basiert auf den Vorgaben des SHV-Vorstands, von Swiss Olympic und dem Weltverband FAI/CIVL.

2.1 Vorgaben des SHV-Vorstands

Die Vorgaben des SHV-Vorstands umfassen das Leitbild 2019, die Strategie 2020plus und speziell auf Beschlüssen des Vorstands vom 18.04.2024 zum Projekt Organisationsentwicklung Leistungssport („OELS“).

Die folgenden Ziele, Massnahmen und Empfehlungen wurden als Schwerpunkte im Projekt OELS erarbeitet:

- Entwicklung einer gemeinsamen Vision und eines klaren Zielsystems für den Leistungssport
- Klärung des Verhältnisses zwischen den Disziplinen und dem Gesamtverband SHV.
- Definition der Rolle der Disziplinchefs.
- Klärung der Schnittstellen und der Rolle des Chefs oder der Chefin Leistungssport.
- Erstellung einer Übersicht über alle Gremien und deren Aufgaben.
- Identifizierung und Nutzung von Synergiepotenzialen in der Administration und Organisation.
- Identifizierung und Nutzung von Synergiepotenzialen im Sportbereich.
- Übergreifende Koordination von Kommunikation, Medienarbeit, CI/CD und Sponsoring.
- Verbesserung des Onboardings neuer Liga-Mitglieder.
- Sicherstellung des Know-how-Transfers und Reduzierung personeller Abhängigkeiten.
- Verbesserung der Dokumentation und Schaffung einer zentralen Datenablage.



- Optimierung der Nutzerfreundlichkeit des Webauftritts.
- Stärkung des internen Kontrollsystems.
- Formulierung von Führungsprinzipien.
- Verbesserung des Austausches und der Zusammenarbeit

Der Vorstand hat zudem im Rahmen des Projekts OELS beschlossen, den Leistungssport in die Geschäftsstelle einzugliedern (und damit die direkte Führung durch den Vorstand zu beenden), die Funktion Chef Leistungssport zu schaffen, die Wettkampforganisation zu separieren und mit zusätzlichen Ressourcen zu versehen, der Freiwilligenarbeit einen hohen Stellenwert beizumessen, klare Ansprechperson pro Disziplin aktuell zu belassen sowie ein Eskalationsmechanismus zu schaffen. Zudem wurden Vision und Mission (siehe unten Ziffer 3) sowie die strategischen Schwerpunkte (siehe unten Ziffer 5.1) verabschiedet.

2.2 Vorgaben Swiss Olympic

Wir halten uns an die Richtlinien und Fördergefässe von Swiss Olympic und dem BASPO¹. Weiter dient die Leistungsvereinbarung vom 22. Januar 2025 zwischen dem SHV und Swiss Olympic als Basis (Beilage 1).

2.3 Vorgaben Weltverband FAI und Kommission CIVL

Die Leistungssportstrategie stützt sich auf die Vorgaben vom internationalen Verband FAI/CIVL und die nationalen Wettkämpfe werden nach den Vorgaben der FAI/CIVL organisiert und durchgeführt. <https://www.fai.org/page/sporting-code-section-7>

3. Vision & Mission

Der Vorstand hat am 18.04.2024 Vision und Mission verabschiedet. Diese bilden den Kern der Leistungssportstrategie

Vision

Wir fördern Athletinnen und Athleten im Hängegleitersport gezielt auf dem Weg zu Bestleistungen mit dem Ziel, international ganz vorne dabei zu sein.

¹ [Website Swiss Olympic: Verbandsförderung](#)



Mission

- Wir schaffen ein motivierendes und wertschätzendes Umfeld, in dem ambitionierte Pilotinnen und Piloten dank gezielter Förderung ihr volles Potenzial entfalten und ihre Begeisterung für den Hängegleitersport teilen.
- Durch umfassende Vernetzung, professionelle Ausbildung und Trainings, herausragende Wettkampforganisation und kontinuierliche Innovation prägen wir die nachhaltige Entwicklung des Hängegleitersports national wie international und sichern so den Zugang zu den benötigten personellen und finanziellen Ressourcen.
- Wir pflegen und fördern eine lebendige Gemeinschaft von Freiwilligen und Hauptamtlichen, die aktiv zum Erfolg des Hängegleitersports beiträgt.

4. Ist-Zustand

4.1. Grundsätzliche Aussagen

Einige grundlegende Aussagen zum aktuellen Zustand:

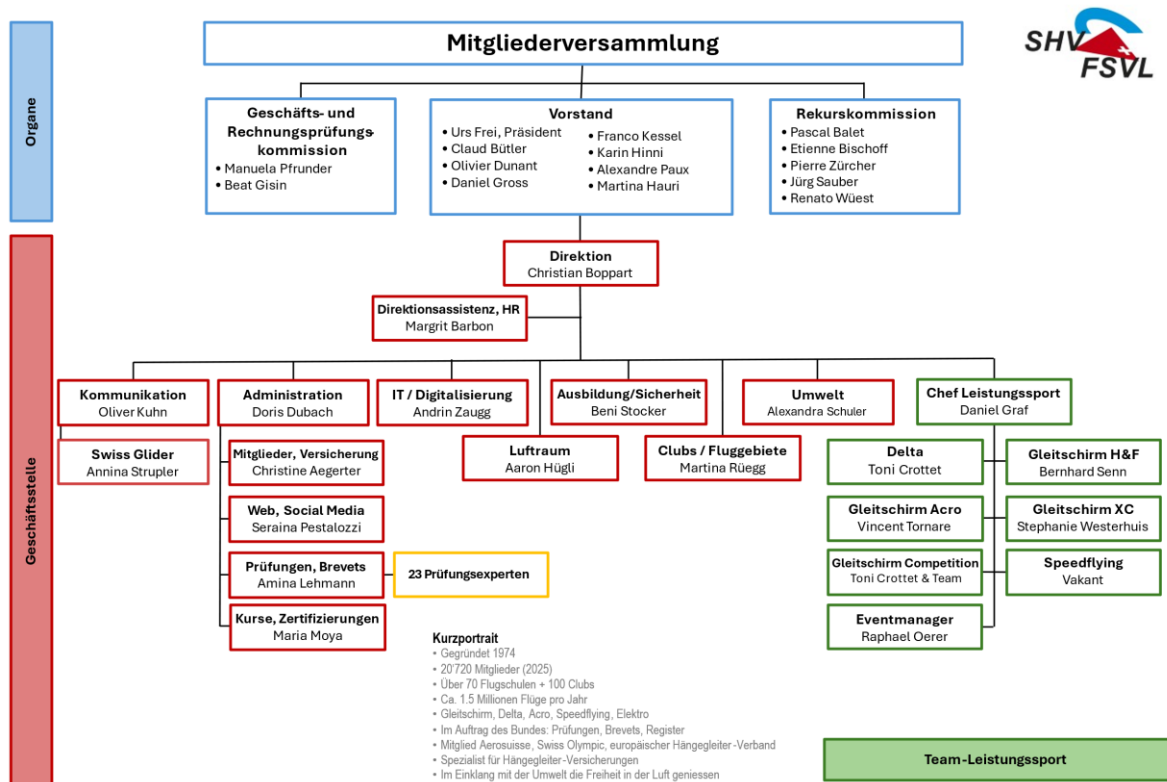
- Alle Disziplinen Gleitschirm (Competition, H&F, Acro, XC) und Delta sind gut im Verband verankert.
- Disziplinen werden „Ligen“ genannt; jede Liga hat eine Leitung, die meist auch die Trainerrolle wahrnimmt.
- Die Geschäftsstelle koordiniert den Leistungssport über den Chef Leistungssport. Der Event-Manager organisiert die nationalen Wettkämpfe.
- Aufgaben wie Buchhaltung, Scoring, Trackermanagement, Medien/Social Media und Lufträume werden als Freiwilligenarbeit oder in Kleinpensen geführt.
- Die nationalen Wettkampfformate funktionieren in allen Disziplinen sehr gut.
- Budgets sind pro Liga in Leistungsvereinbarungen festgelegt.
- Die Website www.swissleague.ch unterstützt Mitgliederverwaltung, Trainingsorganisation, Wettkampfbetrieb und mediale Berichterstattung.

4.2 Organisation Leistungssport

Der Vorstand hat am 19.02.2025 detaillierte Entscheidungen zur Organisation des Leistungssports gefällt.

Organigramm des SHV

Aus dem Organigramm ist die organisatorische Einordnung des Leistungssports und die Organisation des Leistungssports selbst ersichtlich.



Organigramm Stand Juni.2026



4.3 Finanzen und personelle Dotierung

Der Vorstand legt die jährlichen Beiträge für die Ligen und personelle Dotierung der Beteiligten fest.

Aufwand

Disziplin / Aufgabenbereich	Jahresbeitrag / -aufwand	Stellenprozente
Delta	51'000 CHF	20%
Gleitschirm Competition	125'000 CHF	110%
Gleitschirm Hike & Fly	50'000 CHF	30%
Gleitschirm XC	50'000 CHF	20%
Gleitschirm Acro	70'000 CHF	20%
Event-Manager	1)	80%
Chef Leistungssport	1)	80%
Sponsoring, FAI etc.	70'000 CHF	
SM, Swisscups, Sportfeier	105'000 CHF	
Total Aufwände	521'000.00 CHF	360%

1) Der Event-Manager und der Chef Leistungssport verfügen über kein separates Budget. Der Aufwand des Event-Managers wird über die Liga-Budgets finanziert. Der Aufwand des Chef Leistungssports wird über die Budgets Sponsoring, FAI etc. (darin enthalten ist auch ein Budget für die Unterstützung von Weiterbildungen [bisher meist über das Budget der Geschäftsstelle finanziert] und diverse kleinere Ausgaben) und SM, Swisscups, Sportfeier.

Der Vorstand hat die Beiträge für Hike & Fly und XC befristet für die Jahre 2025 und 2026 um je CHF 10'000 erhöht und damit auf CHF 50'000 festgelegt.

Ertrag Totale in Strategie Aufwand, Ertrag, Nettoaufwand



Die Disziplinen generieren Ertrag aus den Beiträgen der Piloten und aus dem Sponsoring. Die Beiträge der Piloten bleiben teils im Budget der Disziplinen und werden teils der SHV-Jahresrechnung zugerechnet. Die gesamten Einnahmen im Leistungssport setzen sich zusammen aus dem Beitrag von Swiss Olympic (CHF 280'000) sowie Sponsoring und Beiträge Athleten (total CHF 110'000). Der Beitrag von Swiss Olympic hängt wesentlich von den Regulatorien über die Leistungssport-Trainer ab (CHF 100'000 CHF). Diese Regeln werden aktuell nicht erfüllt, aber bald treten neue in Kraft. Die Entwicklung des Swiss Olympic-Beitrages ist aktuell ungewiss. Würden sich wesentliche Änderungen bei den Swiss Olympic Beiträgen ergeben (+/-10%), müsste die Strategie überarbeitet werden. Würde der Leistungssport Mehrerträge generieren, hätte dies keinen Einfluss auf die Beiträge des SHV.

Nettoaufwand

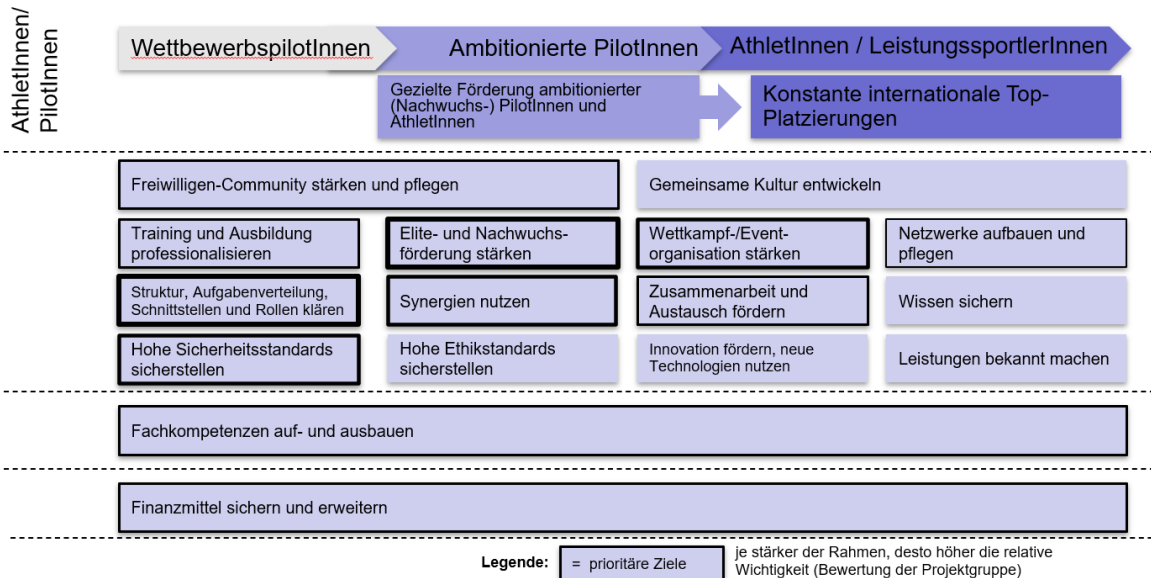
Der Nettoaufwand gemäss Spartenrechnung (siehe Seite 25 im Geschäftsbericht 2025) rund CHF 570'000.

5. Strategie

Die Strategie basiert auf den übergeordneten Grundlagen (Ziffer 2) sowie Vision und Mission (Ziffer 3).

5.1 Strategische Schwerpunkte

Die vom Vorstand beschlossenen strategische Schwerpunkte (Beschluss vom 18.04.2024 betreffen dem Projekt OELS) werden hiermit bestätigt und gelten für die nachfolgende detaillierte Strategie.



Zusammenfassung der Schwerpunkte geordnet nach deren Priorität:

1. Struktur, Aufgabenverteilung, Schnittstellen und Rollen klären
2. Elite- und Nachwuchsförderung stärken
3. Synergien nutzen
4. Hohe Sicherheitsstandards sicherstellen
5. Wettkampf- und Eventorganisation stärken
6. Freiwilligen-Community stärken und pflegen
7. Training und Ausbildung professionalisieren
8. Netzwerke aufbauen
9. Fachkompetenzen auf- und ausbauen
10. Finanzmittel sichern und erweitern
11. Hohe Ethikstandards sicherstellen
12. Gemeinsame Kultur entwickeln
13. Innovationen fördern, neue Technologien nutzen
14. Wissen sichern
15. Leistungen bekannt machen (Medienarbeit)

5.2 Die 5 Grundpfeiler der SHV-Leistungssportstrategie

Die 15 festgelegten Schwerpunkte werden auf die folgenden fünf Grundpfeiler zusammengefasst.



5.2.1 Kaderbetrieb und Training

- Strukturiertes Kadertraining in allen Disziplinen.
- Aufbau und Pflege eines kompetenten Trainerpools in allen Disziplinen.
- Klare Rollenbeschreibungen
- Talent- und Kaderselektionen nach **PISTE** (Pilot Support Tool) aufbauen.
- Trainingsangebote speziell für Frauen schaffen.
- Gezielt weibliche Talente und Vorbilder fördern.
- Beschickung internationaler Grossanlässe (FAI Cat. 1) sicherstellen.

5.2.2 Wettbewerbe

- Organisation und Weiterentwicklung regionaler und nationaler Wettkämpfe zur Förderung aller Disziplinen. Das Label "Swissleague" als Wettbewerbssystem in allen Disziplinen umsetzen.
- Internationale Wettkämpfe in der Schweiz als eigenständige Projekte organisieren.
- Smarte und klare Kommunikation über verschiedene Kanäle über alle Disziplinen sicherstellen.
- Die Freiwilligen-Community im Bereich Wettbewerbe gebührend wertschätzen, unterstützen und fördern.
- EM/WM-Wettbewerbe (FAI Cat. 1) werden nach den bestehenden finanziellen Möglichkeiten des Leistungssport-Budgets gemäss Absprache im Team Leistungssport beschickt.

5.2.3 Nachwuchsförderung

- Basis für die Nachwuchsförderung bilden die aktuellen Weltstands- und Sportartanalysen aller Disziplinen.
- Die idealen Athletenwege werden nach **FTEM** (Foundation, Talent, Elite, Mastery) in allen Disziplinen aufgezeigt und abgebildet.
- Aufbau und Weiterentwicklung von speziellen Fördergefässen für weibliche Athletinnen und für junge Athletinnen und Athleten (U26).
- Das Wettbewerbssystem "Swissleague" gezielt zur Talentfindung nutzen.



- Zusammenarbeit und Durchlässigkeit zwischen den Disziplinen verbessern und aufzeigen.
- Zusammenarbeit mit den Clubs und Vereinen zur Nachwuchsförderung (Foundation) verbessern und weiterentwickeln.

5.2.4 Sicherheit und Prävention

- Sicherheit und Präventionsthemen haben im Kader-, und Wettbewerbsbetrieb, in der Nachwuchsförderung sowie in der Aus- und Weiterbildung höchste Priorität.
- In den internationalen Gremien das Thema Sicherheit mit höchster Priorität vertreten.
- Die aktuellen Sicherheitsstandards konsequent anwenden, kontrollieren und, falls nötig, anpassen.

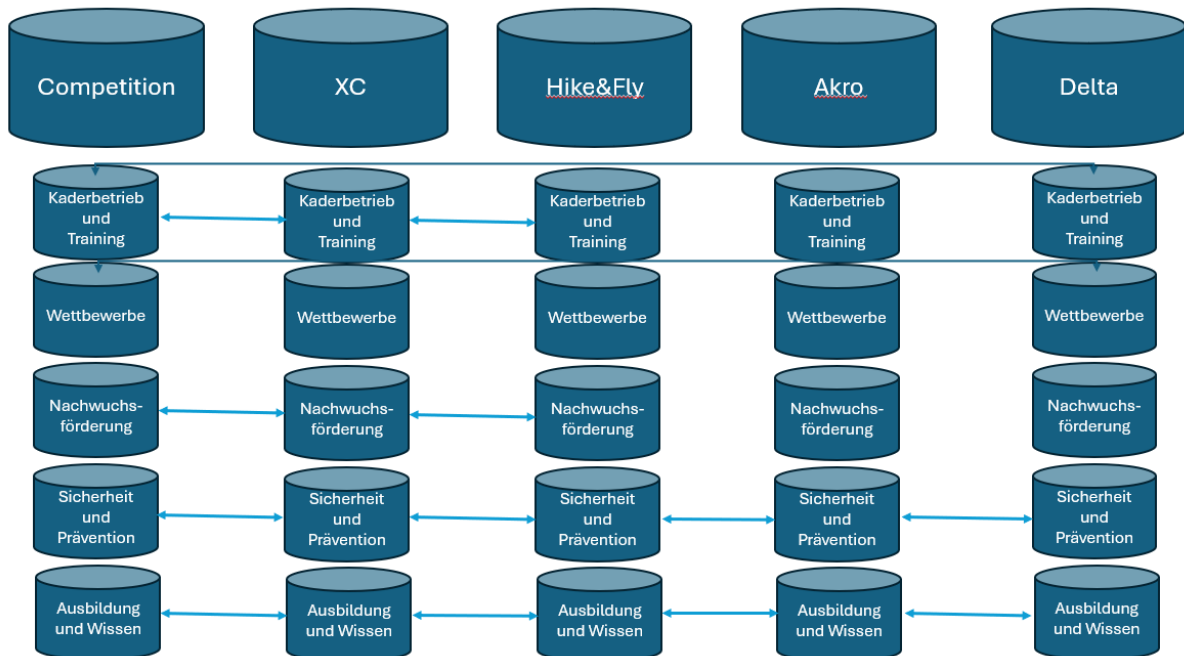
5.2.5 Ausbildung und Wissen

- Einflussnahme in internationalen Gremien pflegen und auf hohem Niveau beibehalten.
- Strukturiertes Aus- und Weiterbildungsangebot für Trainer und Coaches aufbauen und etablieren.
- Trends im Materialbereich beobachten und adäquat reagieren.
- Optimierung der Anstellungs- und Arbeitsbedingungen für Trainer, Coaches und Funktionäre.
- Pflege und Wertschätzung der Freiwilligencommunity.
- Sicherung des Wissens durch geschickte Nachfolgeplanung in Schlüsselfunktionen und –positionen

5.3 Nutzung von Synergien zwischen den Disziplinen

Das Ziel besteht darin, disziplinübergreifende Synergien konsequent zu nutzen und Doppelspurigkeit zu vermeiden. Ein intensiver Erfahrungsaustausch zwischen den Disziplinen leistet dabei einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung des Hängegleitersports und zur Steigerung der sportlichen Leistungen. Das bestehende **Team Leistungssport** bietet hierfür den optimalen organisatorischen Rahmen.

Die folgende Grafik zeigt die offensichtlichen Möglichkeiten zur Nutzung von Synergien und der Zusammenarbeit auf.



5.4. Organisation und Ressourcen

Die bisherige Organisation wird bestätigt. Siehe oben Ziffer 4.2.

Der Vorstand ist zuständig für die grundlegenden Entscheidungen der Strategie, Organisation, Finanzen und Berichterstattung. Namentlich:

- Leistungssportstrategie
- Finanzielle Beiträge für jede Disziplin und finanzieller Rahmen die anderen Leistungssport-Bereiche
- Personelle Dotierung
- Leistungsaufträge für jede Disziplin
- Organisation auf Ebene „SHV-Organigramm“
- Genehmigung des Jahresberichts
- Entscheidungen von strategischer, politischer, grundlegend organisatorischer oder anderweitig wesentlicher Tragweite



Für den Leistungssport ist eine mittelfristige Verstärkung und eine Planungssicherheit zweckmässig, deshalb sollen die Beschlüsse des Vorstands neu für 4 Jahre gelten. Falls sich wesentliche Begleitumstände verändern, sind auch zwischenzeitliche Beschlüsse möglich.

Innerhalb des Teams Leistungssport werden die Rollen, Zuständigkeiten und Aufgaben des geschärft und klar definiert. Die Schnittstellen zwischen Disziplinen, Verband und Athleten werden überprüft, verbessert und nötigenfalls dem Vorstand zur Genehmigung vorgelegt.

7. Konkrete Massnahmen

7.1 Aufstellen von Weltstandsanalysen in allen Disziplinen

Alle Disziplinen erstellen eine eigene, aktuelle Weltstandsanalyse. Alle zusammen bilden die Basis für das Leistungssport Förderkonzept.

7.2 Erstellen des SHV Leistungssport Förderkonzepts

Nach der Verabschiedung der vorliegenden Leistungssportstrategie durch den Vorstand wird das Leistungssport-Förderkonzept gemäss dem Merkblatt «*Leistungssport-Förderkonzept*» von Swiss Olympic erarbeitet. Die Verbandsvorgaben, die vorliegende Leistungssportstrategie, die internationalen Vorgaben, die Vorgaben von Swiss Olympic und BASPO sowie die Weltstandsanalysen aller Disziplinen bilden die Basis für das **SHV Leistungssport Förderkonzept**.

Das SHV Leistungssport-Förderkonzept umfasst folgende Themen:

7.2.1 Messbare Zielsetzungen Leistungssport: SMART-Ziele über alle Disziplinen aufstellen.

7.2.2 Athletenweg: FTEM und Karriereplanung

7.2.3 Leistungskader: Kaderstruktur und Leistungsanforderungen (Selektionskriterien) in allen Disziplinen.

7.2.4 Trainerausbildungskonzept mit Grund- und Weiterbildung: Um den Anforderungen an qualifizierte Trainerinnen und Trainer, Coaches sowie Leiterinnen und Leiter gerecht zu werden, sind strukturierte Ausbildungswege erforderlich. Das Ausbildungskonzept zeigt die möglichen Qualifikationen sowie die entsprechenden Ausbildungswege auf. Das Ausbildungskonzept ist disziplinübergreifend für alle Sportarten, ergänzt durch notwendige sportartspezifische Ausbildungsschwerpunkte. Weiter sollen möglichst viele Synergien zwischen den einzelnen Disziplinen genutzt werden.

7.2.5 Trainings- und Wettkampfinfrastruktur: Abklärung und Aufbau von idealen Trainingsorten und -Stützpunkten in der Schweiz und in Europa. Die finanziellen Möglichkeiten bleiben entscheidend.



7.2.6 Sportwissenschaftliche Betreuung und Unterstützung: Leistungsdiagnostik, Materialtests und weitere Supportangebote unterstützen die Athletinnen und Athleten auf dem Weg an die Spitze.

7.2.7 Hängegleitersport und Armee: Ziel ist es, die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit der Armee zu prüfen, damit qualifizierte Sportlerinnen und Sportler sowie Kaderathletinnen und -athleten während der Rekrutenschule (RS) und der Wiederholungskurse (WK) von vorteilhaften Trainingsbedingungen profitieren können. Zudem sollen die bestehenden sportbezogenen Förderinstrumente der Armee auch für den Hängegleitersport zugänglich gemacht und die damit verbundenen finanziellen Vorteile genutzt werden können.

7.3 Weitere Massnahmen

7.3.1 Aktive und koordinierte Medienarbeit in den Disziplinen. Insbesondere die Pflege der bestehenden Kanäle in den sozialen Medien und die Aufbereitung von Medienmaterial für Printmedien und klassische elektronische Massenmedien.

7.3.2 Suche nach potenziellen Sponsoren intensivieren und die Pflege der bestehenden Sponsoren beibehalten.

7.3.3 Event Organisation: Zusammenarbeit mit Behörden, Umweltorganisationen und im Bereich Luftraum, mit dem Bundesamt für Zivilluftfahrt, aufrechterhalten und ausbauen. Die bereits bestehenden Strukturen im Verband nutzen.

8. Erfolgskontrolle

Die fünf Grundpfeiler und Schwerpunkte der vorliegenden Leistungssportstrategie werden im Leistungssport-Förderkonzept detailliert umschrieben und die folgenden Kriterien mess- und überprüfbar nach SMART und disziplinspezifisch aufbereitet.

8.1 Messbare sportliche Resultate: FAI WM/EM (Cat.1) Podestplätze und top ten Platzierungen in allen Disziplinen. Podestplätze und top ten Platzierungen im Weltcup, XAlps und anderen Wettkämpfen mit hohem Stellenwert. Ein jährliches Screening der Resultate bringt Aufschluss über die Leistungsentwicklung in den einzelnen Disziplinen.

8.2 Erfolgsmeldungen und Medienecho: Anzahl Medienberichte pro Disziplin und Jahr aufgeteilt nach TV, Radio, Onlineartikel und Print.



8.3 Zufriedenheit der Athletinnen und Athleten: Jährliche Umfrage unter den Kaderathletinnen und Athleten in allen Disziplinen zur Arbeit des Teams Leistungssport.

8.4 Zufriedenheit der SHV Geschäftsleitung und Vorstand: Rückmeldungen zur Arbeit des Teams Leistungssport durch den Geschäftsführer und den Vorstand beim Jahresgespräch.

8.5 Jahresgespräch und Rückmeldungen Swiss Olympic: Das Jahresgespräch mit Swiss Olympic bietet eine hervorragende Gelegenheit die Zielsetzungen, die getroffenen Massnahmen und das aktuelle Geschehen mit einer kritischen Aussensicht zu überprüfen.

Die vorliegende SHV-Leistungssportstrategie und die daraus abgeleiteten Massnahmen werden nach 4 Jahren auf deren Erfolg hin überprüft und wo nötig angepasst. Nach zwei Jahren wird eine Überprüfung gemacht und diese in einem Dokument (3-5 Seiten) dem Vorstand zur Information vorgelegt.